



1991/92

Stahl



Kicker

Amateuroberliga NOFV-Nord

**Spielbeginn:
14.00 Uhr
Sportanlagen
der
Hüttenwerker**



Foto: Knut Leeder



Gegner: Rot-Weiß Prenzlau

Hallo liebe Fußballfreunde,

herzlich willkommen auf den Sportanlagen der Hüttenwerke, sagen wir Ihnen, den GÄSTEN und dem SCHIEDSRICHTERKOLLEKTIV, am 7. Spieltag der AMATEUROBERLIGA NORD. Die Stahl-Fans hoffen auf einen erfolgreichen Spieltag ihrer EFC-Mannschaft. Mit Recht, denn die Schützlinge von EFC-Coach Hans-Günther Neues sind bei dieser Tagesaufgabe in der Favoritenstellung. Aber damit fertig zu werden ist gar nicht immer so leicht, wie der Ausrutscher gegen Wacker 04 Berlin vom vergangenen Wochenende beweist. Aber die in den letzten Spielen zu beobachtende Leistungssteigerung der EFC-Männer um Kapitän

Olaf Bitzka sollte im heutigen Heimspiel doch erneut unter Beweis gestellt werden und zum Tagesieg beitragen. Die Sympathien des Eisenhüttenstädter Fußballanhangs zu ihrer EFC-Mannschaft weisen erfreulicherweise auch eine steigende Tendenz auf und diese motivierende Unterstützung von den Rängen sollten Sie, liebe Fußballfreunde, unserer EFC-Mannschaft heute wieder im stärkeren Maße spüren lassen. Die Eisenhüttenstädter bestreiten das heutige Heimspiel, nach der Absetzung der Heimpartie gegen BFC Preußen am 28.8.1991, mit einer "Hängepartie" in der Tabelle. Diese Tatsache wird voraussichtlich auch bis zum Ende der I.

Halbserie bestehen bleiben, weil erst dann (20.11. 91) die "Hängepartie" nachgeholt werden soll. Die Rot-Weiß Mannschaft aus Prenzlau mußte seit Beginn der Saison, sicherlich sehr zum Ärgernis ihres ehrgeizigen Trainers, Günter Guttman, zunächst einige Niederlagen in Folge einstecken. So muß man derzeit sehr nach unten in die Tabelle blicken, um die Gäste auszumachen. Das wollen die Gäste aus der Uckermark aber verändern und sind optimistisch. So geht man sicherlich auch heute ans Werk, um die Gastgeber zu überraschen, denn eine Punkteteilung wäre dabei wohl schon eine deftige Überraschung. Die EFC-Mannschaft, heute gewis-

sermaßen in der Heimspielgeneralprobe, vor dem Europapokalspiel-Auftritt gegen Galatasaray Istanbul, muß schon voller Konzentration zu Werke gehen, sollen Sieg und Punkte in Eisenhüttenstadt bleiben und die Anziehungskraft zu wieder steigenden Zuschauerzahlen erhalten bleiben. "Das wissen wir und wir wollen unser Bestes geben und uns weiter steigern", sagt der Kapitän Olaf Bitzka. Mit dem Eisenhüttenstädter-Anhang hoffen wir auf einen spannenden und fairen Vergleich der Kontrahenten an deren Ende ein weiterer Heimsieg bejubelt werden kann.

IHR EFC STAHL

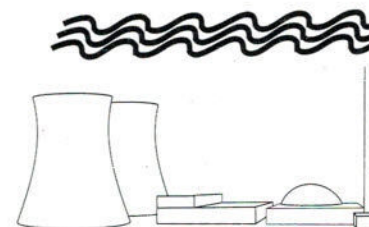
Impressum

Herausgeber: Eisenhüttenstädter Fußball-Club Stahl e.V.

Satz, Layout und Gestaltung: Multi Media Frankfurt /O. GmbH

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Horst Hronik

Fotos: Knut Leeder - Eisenhüttenstadt



Unser heutiger Gast

FSV Rot-Weiß Prenzlau



Hintere Reihe von links: Dietmar Borth, Markus Heinze, Rene Schilling, Hans-Jürgen Persecke, Heiko Schultze, Fred Matzke,
Mittlere Reihe von links: Trainer Günther Guttman, Thomas Natter, Rene Papendorf, Mario Schneider, Silvio Tauhardt, Dirk
Maziarczyk, Thomas Mart, Hartmut Brauchler, Mannschaftsleiter Walter Hammer
Vorn von links: Axel Kischel, Kai Michalak, Uwe Gubanow, Thomas Raatz, Thomas Seethaler

Der FSV Rot-Weiß Prenzlau ist im vergangenen Jahr aus der ehemaligen BSG Lok/ Armaturen Prenzlau, gegründet 1979, als reine Fußballabteilung hervorgegangen.
Die durchschnittliche Mitgliederzahl beläuft sich auf ca. 250. In den Jahren 1982, 1983, 1985, 1986, 1987, 1989 und 1990 gehörte die 1. Mannschaft zur ehemaligen 2. DDR-Liga. Im Nachwuchsbereich (A-E - Junioren) stehen 7 Mannschaften im Wettkampfbetrieb.
Die Zielstellung der Prenzlauer für die Amateuroberliga ist in diesem Spieljahr der Klassenerhalt.

Müllermilch präsentiert:

Die Mannschaftsaufstellungen

EFC Stahl

..... Andreas Hawa
..... Admir Mujakovic
..... Olaf Bitzka
..... Manfred Hirsch
..... Olaf Schnürer
..... Rene Wenzel
..... Frank Bartz
..... Karsten Schulz
..... Goran Jerkovic
..... Ralf Sack
..... Andreas Pospich
..... Sven Reinke
..... Jens Wittke
..... Zoran Culafic
..... Jörg Bartz
..... Kay Wehner

Trainer: Hans-Günther Neues

FSV Rot-Weiß Prenzlau

..... Thomas Raatz
..... Hartmut Brauchler
..... Rene Schilling
..... Hans-Jürgen Persecke
..... Franz Heinze
..... Rene Papendorf
..... Dietmar Borth
..... Dirk Maziarczyk
..... Fred Matzke
..... Uwe Gubanow
..... Thomas Natter
..... Heiko Schultze
..... Thomas Seethaler
..... Mario Schneider
..... Kai Michalak

Trainer: Günther Guttman

Schiedsrichter:

Herr Gerd Köpp (Berlin)

Linienrichter:

Herr H.Schulz

Herr Haaker



macht aktiv !

Die aktuelle Tabelle vor dem heutigen Spiel

	Sp.	Tore	Diff.	Pkte.
1. FC Berlin	6	23: 2	+21	11: 1
2. Berliner Tennis-Club Borussia	6	19: 6	+13	11: 1
3. Bergmann Borsig Berlin	6	24: 8	+16	10: 2
4. Greifswalder SC	5	12: 4	+ 8	9: 1
5. Spandauer BC	5	9: 4	+ 5	9: 1
6. EFC Stahl	5	8: 6	+ 2	7: 3
7. FSV PCK Schwedt	6	10:10	+ 0	7: 5
8. Reinickendorfer Füchse	5	12:11	+ 1	6: 4
9. FC Stahl Hennigsdorf	6	13:12	+ 1	6: 6
10. Post Neubrandenburg	6	10: 8	+2	5: 7
11. FC Victoria Frankfurt (Oder)	6	8:14	-6	4: 8
12. Spandauer SV	6	10:21	-11	4: 8
13. SV Motor Eberswalde	4	2: 6	- 4	2: 6
14. SV Hafen Rostock	5	4:11	- 7	2: 8
15. Preussen Berlin	5	4:12	- 8	2: 8
16. Wacker 04 Berlin	5	7:17	-10	2: 8
17. FSV Rot - Weiß Prenzlau	6	6:16	-10	1:11
18. Blau -Weiß Parchim	5	05:19	-14	0:10



Die Begegnungen des heutigen Punktspieltages

	Ergebnis
Tennis Borussia Berlin	- FC Victoria Frankfurt/O. :
Reinickendorfer Füchse	- Bergmann Borsig Berlin :
FC Berlin	- FSV Schwedt :
FC Stahl Hennigsdorf	- Blau-Weiß Parchim :
Spandauer BC	- Spandauer SV :
EFC Stahl	- Rot-Weiß Prenzlau :
Greifswalder SC	- Wacker 04 Berlin :
SV Motor Eberswalde	- BFC Preussen :
SV Hafen Rostock	- Post Neubrandenburg :

Vorschau

Das nächste
Heimpunktspiel
findet am
Sonntag, den 22.9.91
um 14.00 Uhr statt.

Der EFC Stahl
empfängt dann

Blau-Weiß Parchim

Müllermilch präsentiert:

ERSTMALIG!

EINMALIG?

in Eisenhüttenstadt, am Mittwoch den 18. September 1991 - 17.30 Uhr

Europa-Cup der Pokalsieger EFC STAHL gegen GALATASARAY ISTANBUL



Der Kartenverkauf deutet darauf hin - ausverkauftes Haus!
10.000 Zuschauer werden für eine prächtige und faire Stimmung sorgen.
Die Gäste aus der Türkei sind gute Bekannte auf der internationalen Bühne.
Galatasaray, der türkische Club wurde 1905 gegründet.
Pokalgewinner: 1963, 1964, 1965, 1966, 1973, 1976, 1991
Landesmeister: 1962, 1963, 1969, 1971, 1972, 1973, 1987, 1988

Das Schiedsrichterkollektiv kommt aus Holland
Schiedsrichter: Herr J. H. Uilenberg
Linienrichter: Herr H. Nienhuis
Herr A. P. Lammers

Als offiziellen UEFA-Delegierten begrüßen wir:
Herrn Bent Nielsen aus Dänemark
Galatasaray Istanbul ist zum 22. Mal bei einem Europa-Cup Wettbewerb am Start.
Der EFC Stahl und Sie liebe Fußballfreunde haben Europa-Cup Premiere.

Ein Fußballerlebnis das man sich nicht entgehen lassen darf!

D-Junioren beim GOTHIA CUP in SCHWEDEN

Vom 14.-21. Juli 1991 weilten die D-Junioren des EFC Stahl, trainiert von Günther Weimann und Uwe Pultke beim GOTHIA CUP in Schweden.

Der GOTHIA CUP ist das größte Nachwuchsfußballturnier der Welt.

In diesem Jahr nahmen eindrucksvolle 925! Mannschaften aus 44 Ländern teil.

In 7 Jungen- und, man staune, auch 5 Mädchenaltersklassen wurde um die begehrten GOTHIA CUP - Trophäen gekämpft. Unsere Junioren der D-Altersklasse hatten dabei "nur" 91 Mannschaften als Konkurrenten. Es wurde in 23 Gruppen zu je 4 Mannschaften gespielt. Die EFC-Junioren spielten in ihrer Gruppe zusammen mit 2 schwedischen Teams und einer Mannschaft aus den USA.

Das erste Gruppenspiel gegen IFK Eskilstuna, einer starken Truppe aus Schweden, verlor der EFC mit 0:3 Toren. Offensichtlich hatten die



Obere Reihe v.l.: Herr P.Munch, A.Engel, Herr H.Leppin, T.Bloch, M.Selmert, Herr D.Engel, S.Bloch, M.Pawelski, D.Leppin, J.Kirsten, Trainer U.Pultke, K.Krüger, R.Koßurock, Trainer G.Weimann

Untere Reihe v.l.: A.Leppin, N.Schnitzer, R.Dzewior, S.Bernd, S.Münch, K.Fettke, M.Kretschmann

strapaziöse 16- stündige Busfahrt und zu großer Respekt vorm Gegner ihre Wirkung gezeigt.

Die nächsten Spiele wurden nicht so schnell aus der Hand gegeben, was von den zahlreichen Zuschauern immer wieder mit Applaus bedacht wurde. Unsere Stahl-Jungs kamen schließlich unter die ersten 32 Teams. Bis hierher waren immerhin sämtliche Mannschaften großer Fußballnationen wie Brasilien,

England, Italien und der UdSSR bereits ausgeschieden und unsere Junioren waren in ihrem Altersbereich der erfolgreichste deutsche Vertreter.

Im 1/16- Finale mußte man sich dann aber mit einer hohen Niederlage von 0:5 gegen den späteren Finalisten Bohemias Prag geschlagen geben. Diese Niederlage wäre vermeidbar gewesen, hätte man an den Kampfeswillen der letzten

Spiele anknüpfen können. So war das Resultat spätestens nach der ungerechtfertigten Herunterstellung von Mathias Selmert, der bis dahin einer der Aktivposten der Mannschaft war, besiegelt.

Trotzdem war das Abschneiden ein großer Erfolg, ein tolles Erlebnis und eine wertvolle Erfahrung für die junge Mannschaft, die Trainer und Eltern.

Der GOTHIA CUP war aber mehr als Fußball. Bei der Eröffnung im Stadion "ULLEVI", in dem der IFK Göteborg vor 4 Jahren EUROPA-CUP-Sieger wurde, sorgten 25000 Zuschauer für eine tolle Stimmung.

Höhepunkte waren ebenso der Besuch des Freizeitparks "Liseberg", die Fahrten mit der Fähre, die Hafenbesichtigung und das Trainertreffen.

Danken möchte die Mannschaft den mitgefahrenden Eltern, dem EFC und der Firma COCA COLA Bahro, welche die Fahrt finanziell und materiell unterstützten.

Für den Autogrammsammler:

**EFC
STAHL
1991/1992**



Olaf Schnürer